

die Ausnutzung der objektiven Beziehungen Ware-Selbstkosten-Preis, die Wirkung des Gewinns als ökonomischer Hebel, die Bedeutung der Eigenerwirtschaftung der Mittel, die Rolle der Produktionsfondsabgabe u. ä. m. Dabei mußte die eigene Lage der Betriebe und der enge Zusammenhang gesehen werden, der mit den strukturbestimmenden Investitionsvorhaben im Kreis besteht.

Es kommt also in der ideologischen Arbeit darauf an, die Verflechtung zwischen dem Aufbau der Investitionsvorhaben KKW und VEB Schiffselektronik mit dem Bauwesen, dem Verkehrswesen, dem Handel, den Dienstleistungsbetrieben, der Versorgungswirtschaft, der Nahrungsgüterwirtschaft und den Bereichen der Bildung und Kultur führungsmäßig zu erfassen und zu beherrschen. Es gilt dabei zu erreichen, daß die Leiter und Werk tätigen den höchstmöglichen Nutzeffekt der Arbeit erzielen.

Ein Beispiel dafür, wie danach gearbeitet wurde und wird, liefern uns die Genossen und Kollegen unseres Betonwerkes. Sie stehen vor der Aufgabe, bis 1970 die Produktion um 84 Prozent zu steigern. Dem Institut für Stahlbeton in Dresden wurde der Auftrag zur Ausarbeitung der Rekonstruktionsmaßnahmen erteilt. Die von den Wissenschaftlern dieses Instituts erarbeitete Konzeption wurde in der Betriebs- und Parteileitung gründlich diskutiert. Auf einer anschließenden Neuererkerferenz wurden die Werk tätigen des Betriebes über den Inhalt durch Lichtbilder, Skizzen und Grafiken informiert. Die Diskussionen zu dieser Konzeption ergaben, daß bei der Ausarbeitung des Projekts vorrangig technologische Gesichtspunkte bestimmend waren, während die ökonomischen Probleme hintenan gestellt wurden. Die Verwirklichung dieser Konzeption hätte bedeutet,

in den Jahren 1969 und 1970 jährlich zwei Millionen Mark weniger Mittel als vorgesehen für die Eigenerwirtschaftung zu erreichen. Die Konzeption wurde deshalb von der Betriebsleitung unseres Betonwerkes zurückgewiesen.

Diese Entscheidung war auch die der Werk tätigen des Betonwerkes. Sie waren durch die Parteiorganisation, durch gründliche Diskussion über ihre Verantwortung als Miteigentümer an den Produktionsmitteln, aktiv an die Lenkung und Leitung des Betriebes einbezogen und zu einem Urteil vorbereitet worden, das ihren Interessen und denen der Gesellschaft entspricht.

Parteiwahlen und Plan

Einige Grundorganisationen, z. B. in der Universität und im Kernkraftwerk, sind bereits dazu übergegangen, ähnliche Pläne für ihre Bereiche zu erarbeiten. In den Parteiwahlen sollte im Zusammenhang mit der Einschätzung der gesamten Arbeit auch darüber gesprochen werden. Es ist z. B. wichtig zu wissen, ob die Tätigkeit auf der Grundlage des eigenen Planes die Grundorganisationen weiter vorangebracht bzw. die politisch-ideologische Arbeit gefördert hat. Ist der Plan schon Instrument für alle Genossen, richten sie sich in der politischen Arbeit nach den Schwerpunkten, die in ihm enthalten sind? Auch darauf sollte geantwortet werden. In den Diskussionen während der Parteiwahlen werden erfahrungsgemäß viele Vorschläge zur Verbesserung der Parteiarbeit gemacht. Es wird von den Parteileitungen zu prüfen sein, wie diese Vorschläge im Plan der politisch-ideologischen Arbeit berücksichtigt werden können.

Dieter Krohn
Sekretär für Agit./Prop.
SED Kreisleitung Greifswald

Feldwirtschaft dem Wettbewerb an. Bei allen Kulturen sind höhere Erträge geplant. So wollen sie beispielsweise bei Kartoffeln eine durchschnittliche Steigerung von 25 dt je ha erreichen. Der Gewinnplan des VEG Bütow wird auf diese Weise von 160 000 Mark auf 221 000 Mark erhöht werden.

Für die Genossen und Kollegen auf dem VEG Bütow ist der Plan Gesetz. Sie wissen, daß er nur realisiert werden kann, wenn sich alle Betriebsangehörigen höheres Wissen aneignen. Der Facharbeiterbrief, den alle Landarbeiter bereits erworben haben, reicht heute nicht mehr aus. Diese Erkenntnis führte zu der Schlußfolgerung, daß alle 48 Betriebsangehörigen 1969 eine Spezialausbildung zur Meisterung der modernen Technik mitma-

chen wollen. So steht es auch in ihrem Wettbewerbsprogramm.

Der Wettbewerbsaufruf der Kooperationsgemeinschaft Plate fand auf Initiative der Grundorganisation im VEG Bütow Gehör. Wann werden auch die anderen Grundorganisationen des Kreises Röbel eine solche Initiative ergreifen?

Gerhard Wrase
Redakteur bei
„Freie Erde“, Röbel

DER LEHRER HAT DAS WORT